

Endodontie

Die Behandlung erkrankter Zahnwurzeln

Im Inneren jedes gesunden Zahnes befindet sich das Zahnmark, bestehend aus Blutgefäßen und Nerven. Bei einer tiefen Karies oder wenn ein großes Stück eines Zahnes abgebrochen ist, können Bakterien in das Zahnmark gelangen. Dies kann eine schmerzhafte Entzündung hervorrufen, die das Gewebe zerstört. Dringen diese Bakterien noch weiter vor, entsteht an der Wurzelspitze eine eitrige Entzündung, die sogar den Kieferknochen in Mitleidenschaft ziehen kann. Die Infektionsherde haben einen nachgewiesenen Einfluss auf das Immunsystem des ganzen Körpers und schwächen den Menschen erheblich.

Die einzige Möglichkeit, den erkrankten Zahn zu erhalten, ist die gezielte Behandlung Ihres Wurzelkanals, auch „Endodontie“ genannt. Dabei wird Ihr Zahn von innen gereinigt, indem das erkrankte Gewebe entfernt wird und vorhandene Bakterien abgetötet werden. Anschließend wird die Zahnwurzel dicht gefüllt, damit keine weiteren Bakterien eindringen können.

Wie erleben Sie als Patient die Behandlung eines Wurzelkanals?

Mit einer lokalen Betäubung kann sicher gestellt werden, dass die Behandlung für Sie völlig schmerzfrei in drei Schritten erfolgt.

1. Schritt:

- Die Eingänge zu den Wurzelkanälen werden vorsichtig und schmerzfrei ertastet.
- Die Länge der Wurzelkanäle wird mit einer Röntgenaufnahme oder einem elektronischen Messgerät bestimmt.

2. Schritt:

- Die Kanäle werden mit modernsten flexiblen Instrumenten gereinigt.
- Spülen Ihrer Wurzelkanäle reinigt zusätzlich und tötet Bakterien ab.

3. Schritt:

- Die nun geheilte Zahnwurzel wird mit einem elastischen Naturmaterial gefüllt.

Wie geht es nach der Wurzelbehandlung weiter?

Oft ist eine laborgefertigte Restauration (z.B. Krone) erforderlich. Manchmal genügt eine Füllung.

Als Patient haben Sie folgende Vorteile dieser Behandlungsmethode:

- Das Zahninnere wird gründlich von schädlichen Bakterien gereinigt
- Bakterienherde im Körper werden nachhaltig beseitigt, so dass der Organismus erstarbt. Die Zahngesundheit hat wesentlichen Einfluss auf Ihr Allgemeinbefinden.

Wurzelbehandlung und Kassenleistung

Bitte bedenken Sie, dass die Kassenleistungen bei Wurzelbehandlungen deutlich eingeschränkt wurden. So definieren die Krankenkassen „erhaltungswürdige“ Zähne anders, als dies aus zahnmedizinischer Sicht der Fall ist.

Ziel unserer Praxis ist es, Ihnen so lange wie möglich Ihre Zähne zu erhalten. Sie sind unser Patient, und Ihre Zahngesundheit und Ihre Lebensqualität haben in unserer Praxis höchste Priorität.

Gerne erstellen wir Ihnen einen Behandlungsplan zum Schutz und Erhalt Ihrer Zähne.



- Der natürliche Zahn bleibt auch nach einer Wurzelbehandlung erhalten und kann z.B. als Aufbau für eine Krone sehr hilfreich sein.

Gibt es Alternativen?

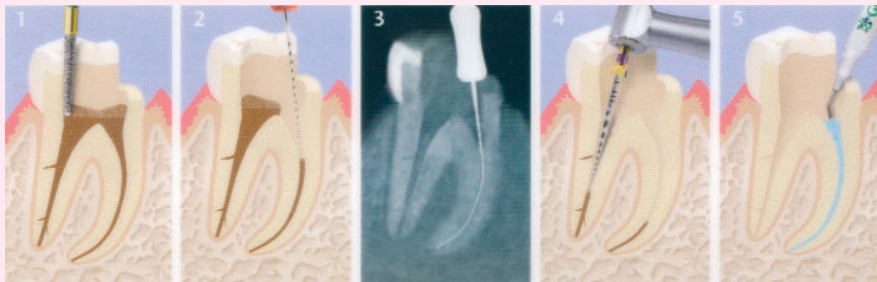
Die einzige Alternative ist die Entfernung des betreffenden Zahnes. Sie haben dann in Ihrer natürlichen Zahnreihe eine Lücke, die medizinisch versorgt werden muss. Hier bieten sich faktisch nur zwei Lösungen an: eine Implantatversorgung oder eine Brücke. Beide Verfahren sind deutlich aufwendiger (und teurer); die Brückenversorgung hat zudem den Nachteil, dass die der Lücke benachbarten (oft gesunden!) zwei Zähne beschliffen werden müssen.

Wie sind die Erfolgsaussichten?

Wie bei jeder medizinischen Behandlung kann niemand für einen hundertprozentigen Erfolg garantieren. Es bestehen sehr gute Chancen, dass der erkrankte Zahn durch eine moderne Endodontie-Behandlung über viele Jahre erhalten werden kann.

Renate Maier

Wurzelkanal-Behandlung



Der Zugang zum Zahnmark wird angelegt.

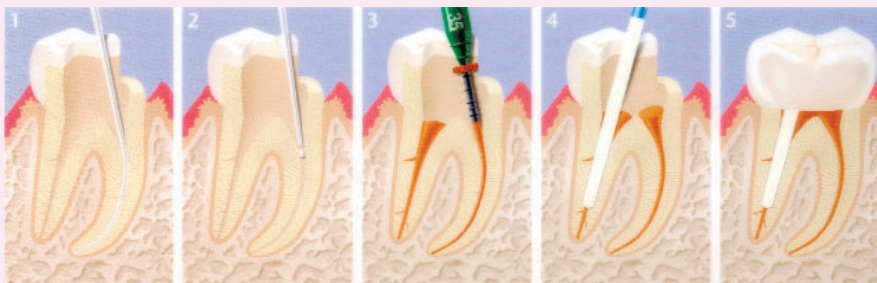
Die Eingänge zu den Wurzelkanälen sind oft nicht sichtbar und müssen mit feinen Instrumenten ertastet werden. Eine Lupenbrille oder ein Mikroskop können dabei helfen.

Die Länge des Wurzelkanals wird durch eine Röntgenaufnahme oder mit einem elektronischen Messgerät bestimmt.

Mit modernsten hochflexiblen Instrumenten aus Nickel-Titan werden die Kanäle gereinigt und ausgeformt.

Häufiges Spülen reinigt zusätzlich und tötet Bakterien ab.

Wurzelkanal-Füllung



Die Wurzelkanäle werden mit Papierspitzen getrocknet.

Eine kleine Menge Wurzelkanalzement wird eingebracht.

Die Füllung besteht z.B. aus einem bioverträglichen Stift, ummantelt mit Guttapercha, einem elastischen Naturmaterial. Durch Erwärmung wird es fließfähig und verteilt sich im gesamten Kanalsystem, auch in den feinen Seitenkanälen.

Zur Verankerung für eine Krone kann ein Glasfaser- oder Metallstift eingesetzt werden.

Oft ist eine laborgefertigte Restauration (z.B. Krone) erforderlich. Manchmal genügt auch eine Füllung.

